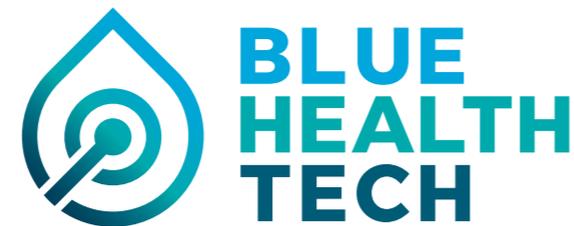


DER FOKUS: CHRONISCHE KRANKHEITEN

75 Prozent aller Todesfälle sind in Deutschland auf chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes oder Krebs zurückzuführen. Eine Senkung der Sterblichkeit und der Behandlungskosten kann nur durch eine Früherkennung und rechtzeitige Behandlung der Krankheit erreicht werden, möglichst bevor Symptome überhaupt auftreten.

Das Bündnis bietet neue Wege bei der Diagnostik, Vorbeugung und Behandlung chronischer Krankheiten. Beispielsweise bieten Meeresschwämme, Algen und marine Pilze neue Möglichkeiten zur Bekämpfung antibiotikaresistenter Keime. Hochsensible Technologien aus der Meeresforschung können kleinste Stoffkonzentrationen im Körper messen und so chronische Krankheiten früher erkennen und damit besser therapieren. Mit der Übertragung komplexer mathematischer Modellierungen von Stoffkreisläufen können die medizinischen bildgebenden Verfahren verbessert werden.

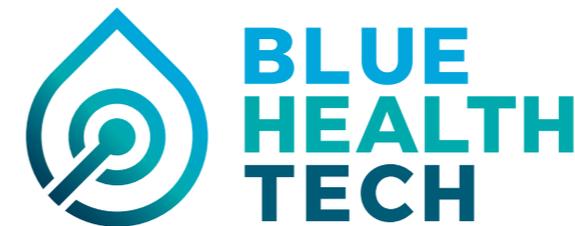


Eine Initiative von
Stryker Trauma GmbH, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Meeresforschung Kiel
und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
in Verbindung mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein



Fotos: © H_Ko - stock.adobe.com / F8studio - stock.adobe.com

Stand Mai 2021



Das Bündnis
für innovative Gesundheitstechnologien
aus dem Meer



bluehealthtech.de

BLUEHEALTHTECH ...

... verknüpft die Kompetenzen im Kieler Raum aus den Bereichen der Meeresforschung (Blue) und der Gesundheitsversorgung und -industrie (Health) zur Verbesserung der Behandlung chronischer Krankheiten in einem multidisziplinären Ansatz.

Die große Vielfalt an Wissen aus dem Bereich der Meeresforschung soll systematisch für die Entwicklung innovativer Gesundheitstechnologien (Tech) in neuen Partnerschaften genutzt werden.

Ziel ist es, ein starkes Bündnis von Akteuren zu schmieden, die in gemeinsamen Forschungsprojekten medizintechnische Innovationen zur Behandlung chronischer Krankheiten umzusetzen.

BlueHealthTech wird als integrative Innovationsplattform verschiedene Sektoren wie unter anderem die Bio- und Medizintechnologie und die Pharmaindustrie zusammenbringen und cross-sektorale Innovations-Projekte gemeinsam mit Forschungsinstituten und Kliniken ermöglichen.

Das Innovationsbündnis will neue Produkte und Serviceleistungen in der Gesundheitsversorgung schaffen, für die Region neue Wachstumspotenziale erschließen und darüber hinaus Gründerinnen und Gründern helfen, ihre Ideen umzusetzen.

DAS WIR!-FÖRDERPROGRAMM

Die Konzeptphase des Innovationsbündnisses BlueHealthTech wird durch das WIR!-Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gibt den Anstoß für neue regionale Bündnisse und will somit einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in strukturschwachen Regionen Deutschlands bewirken.

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region



innovation-strukturwandel.de



DAS BÜNDNIS

BlueHealthTech ist in der Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins Kiel sowie den angrenzenden Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön angesiedelt. Die Region Kiel ist zusammen mit Dänemark, Norwegen und Schweden Teil eines transnationalen skandinavischen Raums, mit dem neben der wirtschaftlichen Verknüpfung auch eine lange Geschichte verbunden ist. Diese Besonderheit schafft weitere Möglichkeiten, vorhandene und zukünftige Partner bei der Internationalisierung ihrer Aktivitäten zu unterstützen. Auch Partner außerhalb der Region sind im Bündnis willkommen.

BlueHealthTech vernetzt Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesundheitswesen in der Region. Gemeinsam sollen Projekte entwickelt und mit einem Fördervolumen von insgesamt bis zu 15 Millionen Euro für einen Zeitraum von sieben Jahren umgesetzt werden.

BLUE HEALTH TECH